



Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir bekrübe.

Jesus! Maria! Joseph!

„Ich habe auf Dich o Herr gehofft und werde nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.“ (Ps. 39. 1)



Christliches Andenken

an den wohlachtbaren Herrn

Johann Leonhard Plum,

geboren zu Nimburg den 5. März, 1831 verheirathet
8 Oktober 1861 mit Anna Maria Pauly, nach
schmerzlicher mit musterhafter Geduld ertragener
Krankheit mehrmals gestärkt mit den hl. Sakramenten
dem Herrn entschlafen zu Nimburg den 14. Nov. 1905.

Glücklich der Mann der seine Hoffnung auf den
Namen des Herrn setzt (Ps. 39. 5.)

Die Frömmigkeit hat die Verheißung des gegen-
wärtigen und zukünftigen Lebens (1. Tim. 48.)

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben. (Offbg.
14. 13.) Es ist ein heiliger und heilsamer Ge-
danke für die Verstorbenen zu beten damit sie von
ihren Sünden erlöst werden. (2. Math. 12. 46.)

Die trauernde Wittin und die zwei verheiratheten
Töchter mit ihren Angehörigen empfehlen die Seele
des kuren Dahingeshiedenen endem hl. Opfer und dem
Gebete der Gläubigen damit er denn eher ruhe in
Frieden.

Süßes Herz Jesu sei meine Liebe. (300 T. Abl.)

Süßes Herz Maria sei meine Rettung. (300 T. Abl.)

Mein Jesus Barmherzigkeit. (100 T. Abl.)